

stellen.suedostschweiz.ch

... die grösste stellenplattform der region

INSERATESCHLUSS:
Samstag-Ausgabe: Donnerstag, 8.00 Uhr

Comercialstrasse 20, 7007 Chur
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59
Agenturen in Arosa, Ilanz, Lenzerheide
und Thusis

IM INTERNET ABRUFBAR UNTER:
stellen.suedostschweiz.ch

Antizyklisches Verhalten lohnt sich

In Zeiten der Krise soll der Krise getrotzt werden: Wenn die Zukunft unsicher ist, scheuen viele Arbeitnehmer eine Weiterbildung. Genau dann ist allerdings der beste Zeitpunkt, den eigenen Horizont zu erweitern.

Von Nicole Eugster*

Die Welt befindet sich in einer tiefen Wirtschaftskrise. Täglich berichten die Medien über sinkende Aktien, Stellenabbau und rote Zahlen in den Bilanzen. In der Wirtschaft hat allgemeine Zurückhaltung Einzug gehalten, das Bangen um den eigenen Job verunsichert Arbeitnehmer.

Wo gespart werden kann, wird auch gespart. Dabei kann genau das Gegenteil, das Gegensteuern mittels Investition und Kauf, die Wirtschaft wieder ankurbeln und stabilisieren – und den eigenen Marktwert steigern. Umdenken ist gefragt. Es gilt, Chancen zu erkennen und anzupacken statt blindlings dem Abwärtstrend zu folgen. Unternehmen brauchen sowohl in wirtschaftlich guten als auch in schlechten Zeiten kompetente Fachkräfte. Daher müssen Arbeitnehmer ihr Potenzial ausschöpfen können.

Richtungswechsel

Wer von Kurzarbeit betroffen ist, hat Zeit. Das sollte man vor allem als Chance betrachten, Fähigkeiten weiterzuentwickeln, die in einer späteren Hochkonjunktur konsolidiert werden. Der Arbeitnehmer kann dann neu gewonnene Fähigkeiten umsetzen, was

direkt zur Wert- und Produktivitätssteigerung auf der Arbeitgeberseite führt. Weiterbildungen in Krisenzeiten zahlen sich deswegen besonders aus. Sie sind weder Geld- noch Zeitverschwendung, sondern versprechen einen langfristigen Nutzwert.

Sicherheitsgefühl durch Weiterbildung

Am Ende der Ausbildung hält man nicht nur ein Diplom in den Händen, sondern auch eine garantierte Kompetenz, die nicht mehr erklärt werden muss. Das gibt Sicherheit. Darüber hinaus trifft man in der Weiterbildung auch andere Fachkräfte. So werden wertvolle Kontakte geknüpft, die später von Belang sein können. Der Aufbau eines Netzwerks bedeutet immer Kompetenz- und Erfahrungsaustausch und damit die Steigerung des eigenen Marktwertes.

Warten ist keine Lösung

Viele Interessenten fragen sich, ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist, mit einer Weiterbildung zu beginnen oder ob noch gewartet werden soll. Ein späterer Einstieg, nachdem sich der Markt erholt hat, verspricht zwar augenblicklich mehr Sicherheit, die Teilnehmer laufen allerdings Gefahr,



Auch in Krisenzeiten können Arbeitnehmer auf der Karriereleiter weiter aufsteigen.

Bild Peter de Jong

die sich anbietenden Chancen beim Wirtschaftsaufschwung zu verpassen. Wirtschaftliche Veränderungsprozesse zwingen viele Arbeitnehmer zur Übernahme neuer, ungewohnter Aufgaben.

Was spricht also dagegen, sich jetzt weiterzubilden oder zumindest die persönliche Standortbestimmung bei Spezialisten in Anspruch zu nehmen? Warum nicht eine individuelle Kom-

petenzanalyse mittels Assessment durchführen lassen? Wie die Entscheidung auch ausfallen wird, sie wird auf jeden Fall besser sein, als einfach zu warten.

*Nicole Eugster
Leitung Bildung und Wissen
Bahnhofstrasse 4
7320 Sargans
081 720 41 81
weiterbildungsberatung@mks-online.ch
www.mks-online.ch